

Inhalt

Danksagung	7
1. Einleitung	13
1.1 Quellen und Archive	19
1.2 Fragestellung, erste Thesen und Verortung der Studie in der historischen Forschung	25
1.3 Aufbau der Studie	36
2. Guatemala ordnen	
Bevölkerungsdebatten über Raum, Ethnizität und Familie	39
2.1 Guatemalas Weg in die Moderne – Entwicklung als Leitmotiv	47
2.2 Von Bodenqualität, Bevölkerungsdichte und »traditionellen Indianern« – Das Hochland im Fokus malthusianischer Debatten	54
2.3 Die »indigene Frage«	60
2.4 »Jungfräuliche Gebiete« und urbanes Chaos – Umsiedlungen als politisches und soziales Projekt	67
2.5 Der »familiäre Zerfall« – Eugenik und eine frühe Familienplanungsbewegung	72
3. Bevölkerungswachstum als Entwicklungsproblem	
Akteure und Debatten	85
3.1 Guatemala und die Allianz für den Fortschritt in den 1960er Jahren	86
3.2 Bevölkerungswachstum als Entwicklungshindernis – Das <i>population establishment</i> in den USA	91
3.3 Das <i>population establishment</i> in Guatemala	101
3.4 »One of the highest in the world?« – Guatemalas Bevölkerungswachstum als Entwicklungsproblem	115
3.5 Bevölkerung als Thema der politischen Opposition in Guatemala	122
3.6 Die nationale Universität und ›das Bevölkerungsproblem‹	133
4. Die Fertilitätsstudie der medizinischen Fakultät	
Eine Fallstudie	147
4.1 Die medizinische Fakultät und die Fertilitätsstudie	149

4.2	Die Planungsphase – Vorbereitung der Fragebögen	156
4.3	Streifzüge durch Guatemala-Stadt – Interviewarbeiten in Zeiten der Counter-Insurgency ..	162
4.4	Die Wartezeit – Vernetzungsprozesse	168
4.5	Die medizinische Fakultät, La Florida und Familienplanung: Neue Aufgaben	174
4.6	Nationale Wissensbestände <i>oder</i> wie die Studie in Vergessenheit geriet	178
5.	Familienplanung in Guatemala in den 1960er Jahren	187
5.1	Die Aprofam und die ersten Familienplanungsaktivitäten	188
5.2	Der »neueste US-amerikanische Fimmel«? – Familienplanung und der guatemaltekische Staat	197
5.3	Gesundheitspolitik und der ›Familienplanungsstreik‹	208
5.4	Familienplanung und Ethnizität	217
5.5	<i>Community development</i> und Familienplanung	223
5.6	»Die neue Ära der Fertilitätskontrolle« – Geburtenkontrollpraktiken	237
6.	Familienplanung herausfordern	
	Neue Ansätze und Akteure in Guatemala (1970-1974)	255
6.1	Modernisierung, ländliche Entwicklung und Familienplanung in Zeiten der Militärdiktatur ..	256
6.2	Ländliche Gesundheit – Das Instituto Nacional de Adiestramiento de Personal de Salud in Quiriguá	262
6.3	<i>Paternidad responsable</i> und die Pädagogisierung von Familienplanung	271
6.4	Das Ehepaar Billings in Guatemala – ›Natürliche Familienplanung‹ und das <i>population establishment</i>	282
6.5	Von guatemaltekischen ›Machos‹ und ›bedürftigen‹ Frauen – Sterilisationspraktiken in Guatemala	294
7.	Familienplanung am Ende?	
	Herausforderungen und Umbrüche in den 1970er und 1980er Jahren	307
7.1	Die Gegenexperten – Akademische Kritik, Dependenztheorie und neue Erklärungsansätze in den frühen 1970er Jahren	308
7.2	Bukarest 1974 und die Folgen – Kritik an Familienplanung als gesellschaftlicher Konsens ..	316
7.3	Familienplanung zwischen Naturkatastrophe und Bürgerkrieg	332
8.	Fazit	345
9.	Quellen- und Literaturverzeichnis	357
9.1	Archivbestände	357
9.2	Gedruckte Quellen	358
9.3	Forschungsliteratur	367
10.	Abbildungsverzeichnis	387